

# Regelung Startreihenfolge MILLE GRUYÈRE

## 1 Lokale Ausscheidungen / Regionalfinals

### 1.1 Serieneinteilung

Die Serieneinteilung erfolgt (gemäss IWR) nach Leistungsstärke (Swiss Athletics Bestenliste). Athleten ohne Referenzzeiten, werden am Schluss der Meldeliste platziert. Haben zwei Personen dieselbe Qualifikationszeit entscheidet der Zufall.

### 1.2 Seriengrösse und Startprozedere

Es werden jeweils maximal 2 Personen pro Bahn eingeteilt. Pro Serie können bei 6 Rundbahnen bis zu 36 Teilnehmende, bei 4 Rundbahnen bis zu 16 Teilnehmende gleichzeitig gestartet werden.

- **Evolvente-Start**

Ist die erste Reihe mit der maximalen Anzahl Teilnehmenden besetzt, wird eine zweite Reihe dahinter aufgereiht. In der vorderen Reihe sind die leistungsstärkeren und in der hinteren Reihe die leistungsschwächeren Teilnehmer aufzustellen. Ausnahme: Wären auf der zweiten Reihe nur 1-2 Teilnehmende, kann versucht werden diese auf die erste Reihe zu nehmen.

- Wird die maximale Anzahl auf beiden Reihen überschritten ist in zwei separaten Serien (Zeitendläufe) zu starten.



Abb. 1: Evolvente 24 Tln, 6 Bahnen

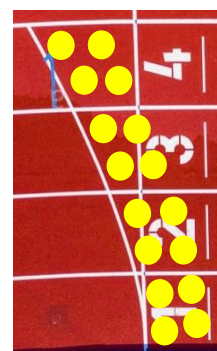


Abb. 2: Evolvente 16 Tln, 4 Bahnen

- **Oslo-Start**

Bei 6 oder 8 Rundbahnen kann bei grossen Teilnehmerfeldern der Oslo-Start angewendet werden. Die 6 bzw. 8 schnellsten Läufer/innen starten von einer separat gekennzeichneten Startlinie auf der äusseren Hälfte der Laufbahn. Die äussere Gruppe muss bis zum Ende der ersten Kurve auf dieser äusseren Hälfte der Laufbahn laufen. Diese ist mit Kegeln oder halben Tennisbällen gegen innen zu markieren. Die restlichen 12-16 Teilnehmer werden von der regulären Evolvente (jeweils zwei Personen pro Bahn) aufgestellt. In der vorderen Reihe sind die leistungsstärkeren und in der hinteren Reihe die leistungsschwächeren Teilnehmer aufzustellen.

- Wird noch mehr Platz benötigt, kann eine zweite Reihe hinter beiden Gruppe aufgestellt werden.
- Wird die maximale Anzahl sowohl auf den äusseren wie auch auf den inneren Reihen überschritten, ist in zwei separaten Serien (Zeitendläufe) zu starten.



Abb. 3: Oslo-Start 30/36 Tln

## 2 Schweizer Final

### 2.1 Serieneinteilung

Die Serieneinteilung erfolgt (gemäss IWR) nach Leistungstärke. Dazu wird im Vorfeld an den Schweizer Final, die Bestenliste Swiss Athletics (Stand Montag vor dem Schweizerfinal) und die Resultate an den Regionalfinals zu Hilfe gezogen. Daraus wird eine Startliste mit den gültigen Zeiten definiert. Athleten ohne Referenzzeiten, werden am Schluss der Meldeliste platziert. Haben zwei Personen dieselbe Qualifikationszeit entscheidet der Zufall. Pro Kategorie und Geschlecht gibt es eine Serie. Durch den aktuellen Qualifikationsmodus ergibt dies maximal 30 Teilnehmende pro Lauf.

### 2.2 Startprozedere bei 6 Rundbahnen

Die Startreihenfolge wird nach der Bestenliste des aktuellen Jahres bestimmt.

- Gestartet wird mit dem Oslo-Start
- Rang 1- 6 der Teilnehmenden startet auf der 2. Startlinie (nummeriert von innen nach aussen)
- Rang 7-18 der Teilnehmenden (die nächst Stärkeren) starten auf der 1. Startlinie (nummeriert von aussen nach innen)
- Rang 19-24 der Teilnehmenden (die Schwächeren) starten auf der 2. Startlinie in der zweiten Reihe (nummeriert von innen nach aussen)
- Rang 25-30 der Teilnehmenden starten auf der 1. Startlinie in der zweiten Reihe (nummeriert von innen nach aussen)



Abb. 4: Startaufstellung CH-Final mit 6 Bahnen

## Startprozedere bei 8 Rundbahnen

Die Startreihenfolge wird nach der Bestenliste des aktuellen Jahres bestimmt.

- Gestartet wird mit dem Oslo-Start
- Rang 1- 8 der Teilnehmenden startet auf der 2. Startlinie (nummeriert von innen nach aussen)
- Rang 9-24 der Teilnehmenden (die nächst Stärkeren) starten auf der 1. Startlinie (nummeriert von aussen nach innen)
- Rang 25-30 der Teilnehmenden (die Schwächeren) starten auf der 2. Startlinie in der zweiten Reihe (nummeriert von innen nach aussen)

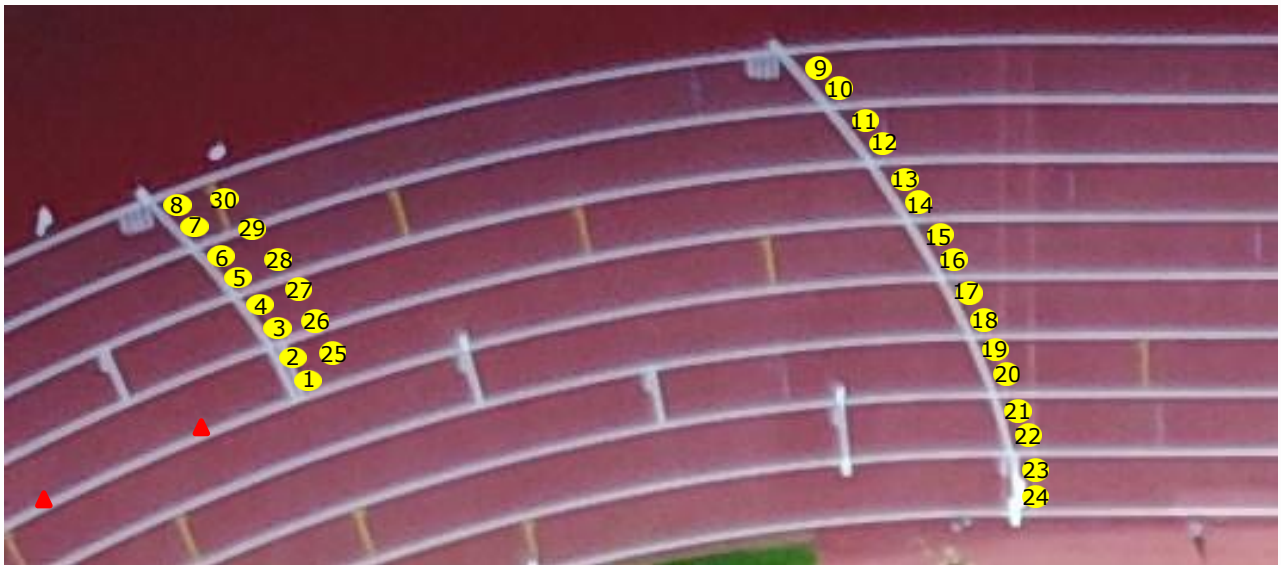


Abb. 5: Startaufstellung CH-Final mit 8 Bahnen